

INHALT

Grußwort	3
Über uns	4
Geschichte des Jugendforums.....	5
Vereine	6
Organigramm.....	7
Arbeitsgruppen der 10. Amtszeit (2017-2019)	8
Arbeitsgruppen der 11. Amtszeit (2019-2021)	12
Wir auf Deutsch-Tschechischen Veranstaltungen	18
Alumni Aktivitäten	19
Schirmherren	20
Do německa na zkušenu.....	21

GRÜßWORT

Liebe Freunde, Partner und Mitwirkende des Deutsch-tschechischen Jugendforums,

das vergangene Jahr 2019 war für das Jugendforum in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. 30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wurde uns die Dimension unseres Projektes noch einmal durch die vielen Bilder, Geschichten und persönlichen Erlebnisse der Zeitzeugen vor Augen geführt. Der Kampf für die Freiheit hat für viele Menschen in Europa ein glückliches Ende gefunden. Die Wende war auch der Beginn unserer Arbeit. Viel zu groß waren die Unterschiede zwischen West- und Osteuropa, viel zu tief die Wunden und Vorurteile vieler Menschen. An der Überwindung dieser Vorurteile und Unterschiede arbeitet das Deutsch-tschechische Jugendforum seit nunmehr 20 Jahren und führt durch seine Mitglieder und Projekte junge Deutsche und Tschechen zusammen. In der heutigen Zeit sind die Unterschiede auf unserem Kontinent jedoch nicht mehr entlang den alten Grenzen festzumachen, sondern vielmehr in der Gesellschaft. Populisten, Extremisten und Ewiggestrige bestimmen die öffentliche Meinung in unseren beiden Ländern immer schamloser. Europafeindlichkeit und Nationalismus werden immer sichtbarer und gefährden damit den beispiellosen Friedensprozess der letzten Jahrzehnte. Dem Entgegenzuwirken wird auch im kommenden Jahrzehnt eine maßgebliche Aufgabe des Jugendforums bleiben.

In der vergangenen zwei Jahren der 10. Amtszeit nahmen sich die Mitglieder vieler Projekte, die unter dem Zeichen des Oberthemas „Welche Zukunft (er-)schaffen wir?“ standen, an. So wurden insbesondere die Erinnerungskultur im Sudetenland vorangetrieben, Aufklärungsarbeit über

die Europäische Union an Schulen geleistet und Nachhaltigkeit im Rahmen einer „Zero-Waste“-Challenge vorgelebt.

Die neuen Mitglieder der 11. Amtszeit des Deutsch-tschechischen Jugendforums, die sich im September erstmals unter dem Leitmotiv „Meine, Deine, unsere Grenze(n)“ trafen, möchten in den kommenden zwei Jahren an die Errungenschaften der 10. Amtszeit anschließen. In einer Zeit, in der Grenzzäune in Europa wiederaufgebaut werden und hunderttausende Menschen in Prag gemeinsam für mehr Demokratie auf die Straßen gehen, scheint dies dringender denn je. Als Botschafterinnen und Botschafter der Deutsch-tschechischen Beziehungen werden sie mit ihren Projekten wieder unzählige Menschen erreichen, neue grenzübergreifende Kontakte knüpfen und viele Entscheidungsträger aus Politik und Gesellschaft treffen. Das neue Jahr verspricht also wieder spannend zu werden. Begleiten Sie uns doch auf unserem Weg in den Sozialen Medien, auf unserer Homepage oder auf einer der zahlreichen Veranstaltungen und treten Sie dadurch in Kontakt mit uns.

Einen Einblick in alle Projekte und Projektteilnehmenden der vergangenen und aktuellen Amtszeit werden in diesem Jahresbericht vorgestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns auf einen spannenden Beginn des neuen Jahrzehnts!

Ihre

Roland Papesch und Helena Boučková

ÜBER UNS

Wer sind wir?

Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist ein Projekt, das 30 jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren aus Tschechien und Deutschland die Möglichkeit bietet, sich regelmäßig zu treffen, sich mit dem aktuellen Oberthema auseinanderzusetzen und sich für die Verbesserung und Vertiefung der deutsch-tschechischen Beziehungen und Zusammenarbeit aktiv einzusetzen.

Auftrag

Abseits jeglicher parteipolitischer Interessen treten wir für demokratische und freiheitliche Werte ein. In einem geeinten Europa wollen wir zur Völkerverständigung beitragen. In unseren Reihen ist kein Platz für rassistisches oder sexistisches Gedankengut. Niemand wird bei uns aufgrund seiner Herkunft, seiner Religion oder Weltanschauung, seines Geschlechts, seiner Sexualität oder einer Behinderung wegen benachteiligt oder diskriminiert.

Was machen wir und was ist unser Ziel?

Auf unseren Treffen befassen wir uns mit verschiedenen Aspekten des Oberthemas, diskutieren mit eingeladenen Gästen, nehmen an interessanten Workshops teil, genießen gemeinsam die Teambuilding-Aktivitäten und in länderübergreifenden Arbeitsgruppen reflektieren wir aktuelle Themen und Probleme. Gemeinsam erarbeiten wir mögliche Lösungen aus der Perspektive der jungen Menschen. Unser Ziel ist es, die Stimme der deutsch-tschechischen Jugend in das gesellschaftliche und politische Geschehen zu tragen.

Wie läuft alles ab?

Eine Amtszeit des Jugendforums dauert anderthalb Jahre (von September bis März des übernächsten Jahres). Alle 30 Mitglieder treffen sich viermal zu Plenarsitzungen, die abwechselnd in der Tschechischen Republik und in Deutschland abgehalten werden. Hier nehmen Mitglieder an interessanten Workshops, Diskussionen und Inspirationen teil. Während der ersten Plenarsitzung werden fünfköpfige Arbeitsgruppen gebildet. Diese Gruppen arbeiten gemeinsam an einem Projekt, das sie von der Planung über die Durchführung bis hin zur Bewertung und anschließenden Werbung selbst definieren und umsetzen. Nach der Amtszeit folgt eine fünfmonatige Überbrückungszeit, in der die daraus resultierenden Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



GESCHICHTE DES JUGENDFORUMS

Das Deutsch-tschechische Jugendforum entstand aus einer Initiative, die im Zuge der Deutsch-tschechischen Erklärung aus dem Jahre 1997 und der Gründung des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums eine Einbindung der jungen Generation in den offiziellen deutsch-tschechischen Dialog forderte. Im Jahr 2001 wurde das Deutsch-tschechische Jugendforum in seiner ersten Besetzung als ein Projekt des Koordinierungsrates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums gegründet. Beide Gremien sind bis heute eng verbunden: Das Jugendforum ist seit 2003 personell durch beide Sprecher vertreten.

Die Schirmherrschaft für das Deutsch-tschechische Jugendforum übernahm auf deutscher Seite die damalige Vorsitzende der Deutsch-Tschechischen Parlamentariergruppe und Mitglied des Deutschen Bundestags a.D. Petra Ernstberger und auf tschechischer Seite der ehemalige Europaparlamentarier und frühere tschechische Außenminister Josef Zelenec. Das Deutsch-tschechische Jugendforum wird finanziell durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, das tschechische Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport und aus den Sondermitteln für Tschechien des Kinder- und Jugendplans des Bundes verwaltet durch das Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem gefördert.

Vorbereitung und Verlauf des Projekts gewährleisteten im Zeitraum 2001-2003 das Koordinierungszentrum des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs Tandem, IDOR und die Brücke/Most-Stiftung in Dresden. Seit dem Jahr 2003 sichern die Existenz des Deutsch-tschechischen Jugendforums die Trägervereine Česko-německé fórum mládeže, o.s. und Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V., deren Mitglieder vorwiegend aus den Reihen der Alumni des Jugendforums stammen. Mit

ihrem ehrenamtlichen Engagement ermöglichen sie die Existenz des Jugendforums auch für ihre Nachfolger.

Das Deutsch-tschechische Jugendforum hat innerhalb der letzten Jahre zahlreiche Projekte umgesetzt. Dies gelang auch dank der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit Geldgebern und Partnern wie dem Koordinierungszentrum des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs Tandem, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem Goethe-Institut Prag, dem DAAD Prag u.v.a.

Wie bereits der Projektname sagt, war das ursprüngliche Ziel des Jugendforums, einen Raum zu sichern, der einen Meinungsaustausch und Erfahrungen der jungen Generation von Deutschen und Tschechen ermöglichen würde. Im Laufe der Zeit wurden im Rahmen des Jugendforums kleinere Projekte entwickelt, die dann allmählich in ihrer Intensität gewonnen haben. In den letzten Jahren konzentrierte sich das Deutsch-tschechische Jugendforum in erster Linie auf die Projektarbeit.

Seit 2011 wurden mehrere Änderungen eingeführt, deren Ziel es war, den Bedürfnissen von jungen Menschen aus der Tschechischen Republik und in Deutschland entgegenzukommen, damit sie in vollem Umfang die Gelegenheit nutzen können, sich über aktuelle Themen auszutauschen und zu äußern. Seit 2015 sind die bedeutendsten Kennzeichen: der Diskussionscharakter des Jugendforums, die Projektarbeit im Rahmen der 5 Arbeitsgruppen, die zwei-jährige Amtszeit und ein jährliches Oberthema.

VEREINE

Seit 2003 gewährleisten die Existenz des Deutsch-tschechischen Jugendforums zwei Trägervereine – Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V. und der tschechische Verein Přátelé Česko-německého fóra mládeže, z. s. Insgesamt zählen die Vereine etwa 100 Mitglieder. Hauptsächlich stammen sie aus den Reihen der ehemaligen Mitglieder des Jugendforums.

Im Vorstand des deutschen Vereins sind:

1. Vorsitzender: Roland Papesch
 2. Vorsitzende: Antonia Planz
- Kassenwartin: Bettina Finzel
Beisitzerin: Inga Berg

Der tschechische Vorstand besteht aus:

1. Vorsitzende: Helena Boučková
 2. Vorsitzende: Eva Brychtová
- Beisitzerin: Kateřina Kabátová
Beisitzerin: Alexandra Šlesingrová

Wer kann Mitglied der Vereine werden?

Alle ehemaligen Mitglieder des Forums können dem Verein beitreten, sobald ihre Amtszeit abgelaufen ist. Die Vereine sind eine Gelegenheit, mit dem Forum in Kontakt zu bleiben, sich an dessen Weiterentwicklung zu beteiligen und es von der anderen Seite zu sehen.

Was machen die Vereine?

Finanzierung

Die Hauptaufgabe des Vereins besteht darin, die Fördergelder für das Jugendforum zu beantragen und zu verwalten. Mit den Fördergeldern werden zum Beispiel die Plenartreffen und die AG-Treffen finanziert. Unsere Hauptförderer sind der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) und das tschechische Schulministerium Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy (MŠMT). Die Gelder von KJP beantragen und erhalten wir über das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem Regensburg.

Alumniarbeit

Die Vereine dienen als Verbindung zwischen dem aktuellen Jugendforum und den Alumni. Zum Zwecke einer besseren Vernetzung wurde für das Jugendforum 2011/12 zum ersten Mal ein Mentorenprogramm ins Leben gerufen. Eine andere wichtige Maßnahme der Alumniarbeit ist das Alumnifestival, ein Treffen der Alumni des Jugendforums, das jedes ungerade Jahr im Juni stattfindet.

Kontinuität

Zu den Pflichten des Vereins gehören die Ausschreibung und die Auswahl der Koordinatoren und der Mitglieder des Jugendforums. Während der Amtszeiten kooperieren die Vorstände mit den Koordinatoren in organisatorischen und administrativen Angelegenheiten.

ORGANIGRAMM

PRÁTELÉ ČESKO-NĚMECKÉHO FÓRA MLÁDEŽE, z. s.
český nositelský spolek | info@cnfm.cz

FREUNDE DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN JUGENDFORUMS, e. V.
deutscher Trägerverein | vorstand.dtjf@gmail.com



Helena Boučková
předsedkyně | finance



Eva Brychtová
místopředsedkyně



Roland Papesch
1. Vorsitzende



Antonia Planz
2. Vorsitzende



Bettina Finzel
Kassenwart

DEUTSCH-TSCHECHISCHES JUGENDFORUM

ČESKO-NĚMECKÉ FÓRUM MLÁDEŽE

11. Amtszeit – 11. funkční období

2019 - 2021

ORGATEAM

KOORDINÁTOŘI | KOORDINATOREN

Jan Vařák
koordinace@cnfm.cz

Iwi Hagenau
koordination@dtjf.de

SPRECHER | MLUVČÍ

Felix Häring
sprecher@dtjf.de

Marie Bělohoubková
mluvci@cnfm.cz

Louisa Polowy
stellv. Sprecherin

Jan Adamov
zástupce mluvčího

[2]
perspektivy

Vandrlust

Hör mal,
česky!

my hier
&
wir tady

(Ne)mám
Ahnung

Arbeitsgruppen

Pracovní skupiny

ARBEITSGRUPPEN DER 10. AMTSZEIT (2017-2019)

Koordinatorinnen

Inga Berg, Veronika Křížková

Oberthema

„Welche Zukunft (er-)schaffen wir?“

Im Jahr 2019 endete erfolgreich die 10. Amtszeit, in der die Mitglieder des Forums an Projekten zum Thema "Welche Zukunft (er)schaffen wir?" arbeiteten. Die Abschlusspräsentation der Projekte fand in feierlichem Rahmen in der Deutschen Botschaft in Prag statt. Die Arbeitsgruppen erhöhten die Sichtbarkeit der Stimme der deutsch-tschechischen Jugend in verschiedenen Bereichen - in der Musikszene, der Bildung und der EU, in Bezug auf Lebensstil und nachhaltige Entwicklung, sowie zu den Themen Freiheit und Flucht. Einige der Gruppen haben sich bereits während der Entstehungsphase der Projekte aktiv an die Öffentlichkeit gewandt und sie inspiriert, beispielsweise durch einen Aufruf in sozialen Netzwerken oder Workshops an Schulen. In der anschließenden Überbrückungszeit fand das zweite Alumnifestival des Jugendforums in Berlin statt.



RaušchBude | Musik, die Grenzen überschreitet

Heidi Inderwies, Lena Eckert, Kristina Nizamova, Sarah Wittkowske, Kateřina Navarová, Marie Bělohoubková

Mentor: Jan Vařák

Die RaušchBude hat die Musikszene in Deutschland und Tschechien zum Beben - oder zumindest miteinander in den Austausch gebracht. Auf ihrer Facebook-Seite präsentierte sie regelmäßig alternative und bisher unbekannte Künstler aus beiden Ländern und brachte diese miteinander in direkten Kontakt. Höhepunkt des Projekts war ein fulminantes Konzert im Rahmen des Tags der offenen Tür an der Deutschen Botschaft Prag im Sommer 2018.

www.facebook.com/rauschbude



Vergiss Mejn Nicht | Kalenderprojekt: Flucht und Migration

Vlasta Řenčová, Anežka Holubová, Felix Weiß, Lucie Titscher, Katharina Gloe

Mentorin: Kateřina Kabátová

Flucht, Vertreibung und Migration spielen gestern wie heute eine große Rolle in den deutsch-tschechischen Beziehungen und beiden Gesellschaften. Vergiss Mejn Nicht hat mit elf Menschen verschiedener Herkunft und Generation über ihre persönlichen Erfahrungen der Grenzüberschreitung gesprochen. Daraus ist ein Kalender entstanden, der Ähnlichkeiten und Unterschiede im Erlebten darstellt und hilft, die Vergangenheit besser zu verstehen und in diesem Wissen die Zukunft zu gestalten.

www.cnfm.cz/projekty/archiv/2017-2019/vergiss-mejn-nicht



Zelený Eintopf | Zero Waste Challenge „Fünf für die Welt“

Eva Müllerová, Anneke Meier, Jojo Wentzel, Karolína Mrůzková (Robert Franěk, Ondřej Fišer)

Mentor: Jan Macháč

Die AG „Zelený Eintopf“ hat sich das Thema des Plastikkonsums zu Herzen genommen. Um den Fokus auf das eigene Verhalten und den individuellen Plastikverbrauch zu lenken, starteten sie online eine grenzübergreifende Challenge, fünf Tage möglichst auf Plastik zu verzichten. Die Teilnehmenden wurden während der Challenge mit praktischen Tipps und alltagstauglichen Tricks begleitet und unterstützt. Gegen Ende wurden die aktivsten Teilnehmenden mit natürlich plastikfreien und umweltfreundlichen Gewinnen belohnt!

www.facebook.com/zelenyeintopf

<https://youtu.be/CpuXFr2GLxw>



sEUrolog | Europa – Workshops an Schulen in Tschechien

Tereza Nádassy, Iva Benešová, Justin Treutlein, Roland Papesch, Alexandra Šlesingrová

Mentorin: Helena Boučková

Die AG EUrolog konzipierte einen EU-Workshop für die Mittelstufe. Es gelang ihr, Schüler anzusprechen, die bislang wenige Informationen über die EU hatten. Interaktiv und spielerisch sprach der Workshop verschiedene Themen an: Migration, Flüchtlinge, Mobilität und die Funktionsweise der Hauptorgane der EU. Die AG diskutierte mit den Schülern, weckte ihr Interesse und versuchte einen objektiven Einblick ins Thema zu bieten. Den Schülern zufolge ein bereicherndes Erlebnis - wovon es im Unterricht manchmal zu wenige gibt!

www.cnfm.cz/projekty/archiv/2017-2019/eurolog



Dialog | Freiheit in Vergangenheit und Zukunft“

Ida Wiedermannová, Jakob Kindl, Lydia Langer, Laura Gaißmaier, Eva Kell

Mentorin: Šárka Navrátilová

Die AG Dialog machte sich Gedanken um den Begriff Freiheit. Sie stellte sich die Frage, wie Freiheit in der Vergangenheit wahrgenommen wurde und wie sie in Zukunft aussehen wird. Interviews mit spannenden Persönlichkeiten aus den Partnerstädten Leipzig und Brünn geben Einblick in eine deutsch-tschechische generationenübergreifende Perspektive. Nachzulesen und zu -hören sind sie auf www.dialog-freiheit-svoboda.eu. Die AG Dialog will sich damit für eine Zukunft einzusetzen, in der Freiheit nicht der Vergangenheit angehört.

www.dialog-freiheit-svoboda.eu



Sprecher*innen

Jana Vlčková, Michaela Váňová Ferdinand Hauser Antonia Planz

Die Sprecher waren für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Sie verfassten und übersetzten regelmäßig aktuelle Beiträge zur Website. Sie waren auch für die Verwaltung der Facebook-Seiten des Jugendforums verantwortlich. Sie dokumentierten auch alle Sitzungen, verfassten Pressemitteilungen und nahmen Kontakt mit Medienvertretern auf. Die Sprecher koordinierten die Präsentation des Jugendforums auf verschiedenen Veranstaltungen, Festivals und Messen wie dem NGO-Markt, dem Tag der offenen Tür in der Deutschen Botschaft, dem Festival Brücke / Most 20.0, der Leipziger Buchmesse oder dem Festival dasFest. Darüber hinaus halfen sie den Koordinatoren bei der Vorbereitung der Plenarsitzungen. Die Sprecher haben mit ihren Ideen zur Organisation der Plenartreffen beigetragen. Während der Plenartreffen moderierten sie auch einige Tagesordnungspunkte oder halfen den Koordinatoren bei kleineren organisatorischen Problemen.

Darüber hinaus waren die Sprecher für die Förderung der Projekte der einzelnen Arbeitsgruppen verantwortlich. Für Gruppen fungierten sie als Hauptansprechpartner in PR- und Marketingfragen. Die Gruppen konsultierten die Presse für Werbematerial.

www.cnfm.cz/projekty/archiv/2017-2019/mluvci

ARBEITSGRUPPEN DER 11. AMTSZEIT (2019-2021)

Koordinatoren

Iwi Hagenau, Jan Vařák

Oberthema

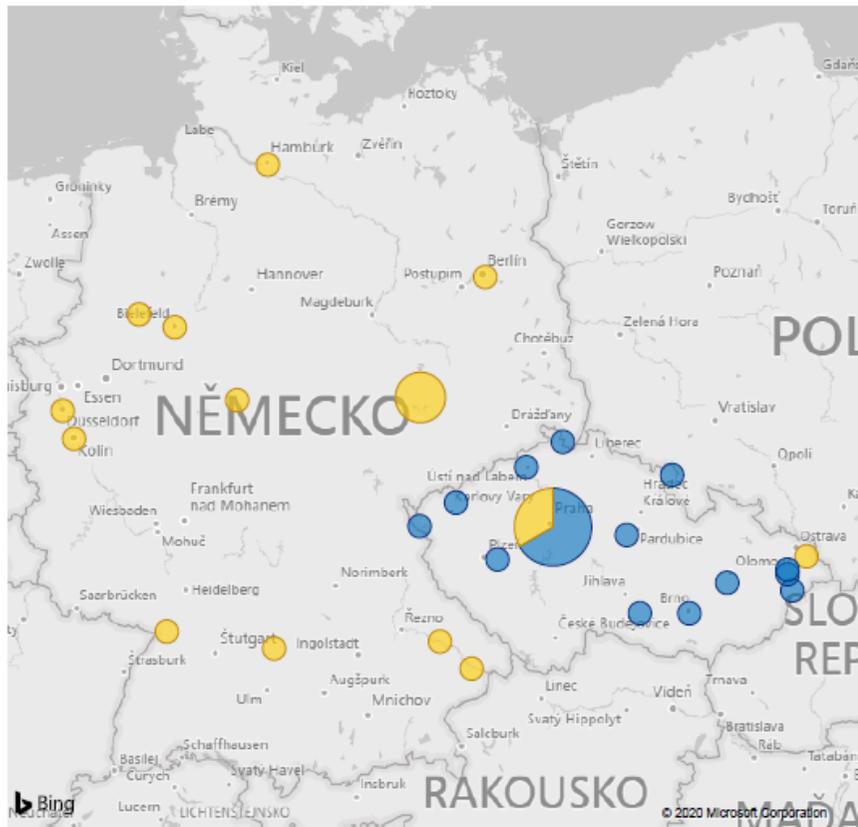
„Meine, deine, unsere Grenze(n)“

Das Oberthema "Meine, deine, unsere Grenze(n)" bietet Raum für verschiedene Projekte in unterschiedlichen Bereichen. Das Thema spiegelt das Bedürfnis der Jugend wider, die deutsch-tschechische Welt sowohl durch die globale Perspektive beider Nationen als auch durch internationale Zusammenarbeit zu betrachten, die auf gemeinsame Probleme und gemeinsame Entwicklungen eingeht. Das Thema betont das Interesse junger Menschen an Fragen der Grenzgebiete und die Notwendigkeit einer besseren Verständigung in den Bereichen Umwelt und Kultur. Darüber hinaus bietet das Thema eine Verstärkung der gemeinsamen Überschreitung von Grenzen, durch zunehmende Internationalisierung und Mobilität der Jugend und ihrer Beteiligung an internationalen Projekten. Vor allem auf deutscher Seite gibt es noch ein sehr großes und ungenutztes Potenzial an Informiertheit und Motivation der Jugend und, sei es für einen Besuch in einem Nachbarland, für ein Auslandssemester oder für internationales Engagement. Nicht zuletzt wird auch die persönliche und kulturelle Grenze betont, die auf den ersten Blick nicht sichtbar ist. Wie weit können wir gehen, was ist für uns Standard, was ist inakzeptabel? Wie lernt man gegenseitigen Respekt? Unterscheiden sich noch junge Menschen in Tschechien und in Deutschland, oder werden die Unterschiede verwischt und von den Jugendlichen nicht mehr als wichtig angesehen?



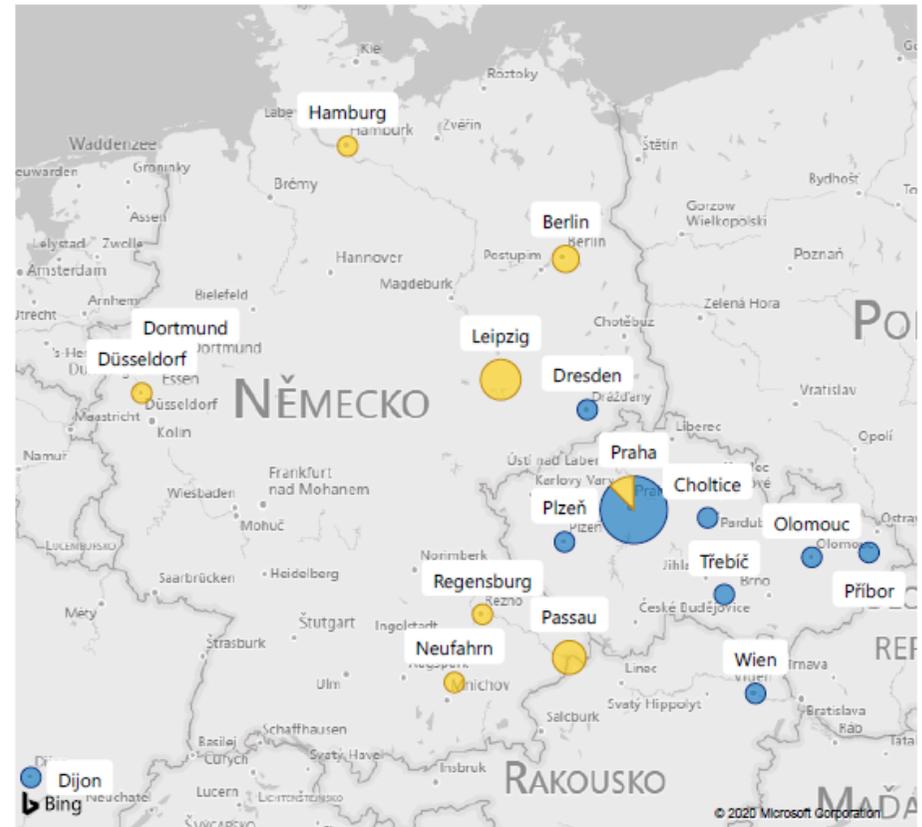
Odkud členové 11. funkčního období pochází? : : Woher kommen die Mitglieder der 11. Amtszeit?

Členové : : Mitglieder ● CZ ● DE

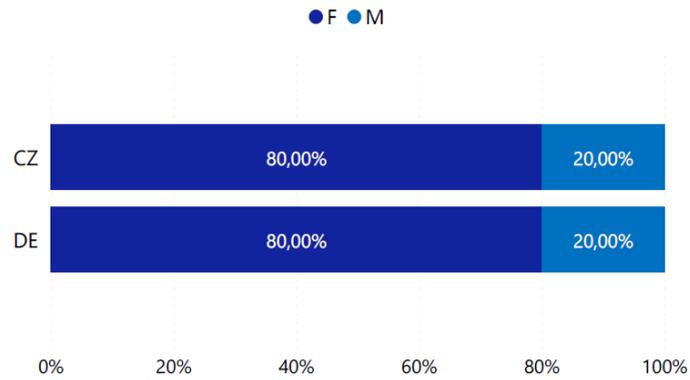


Kde členové žijí/studují v současnosti? : : Wo leben/studieren die Mitglieder zurzeit?

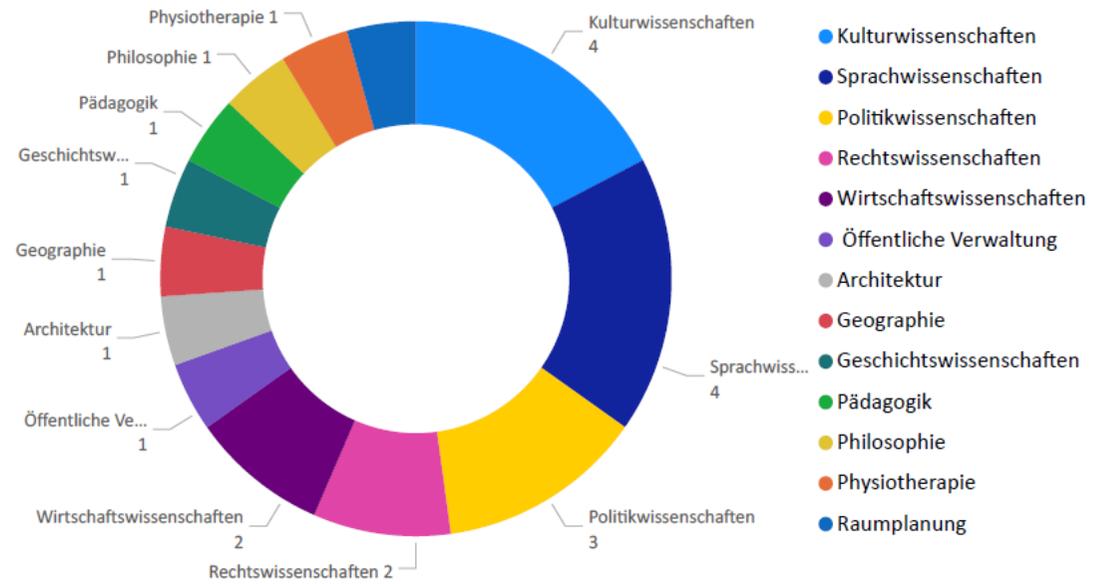
Členové : : Mitglieder ● CZ ● DE



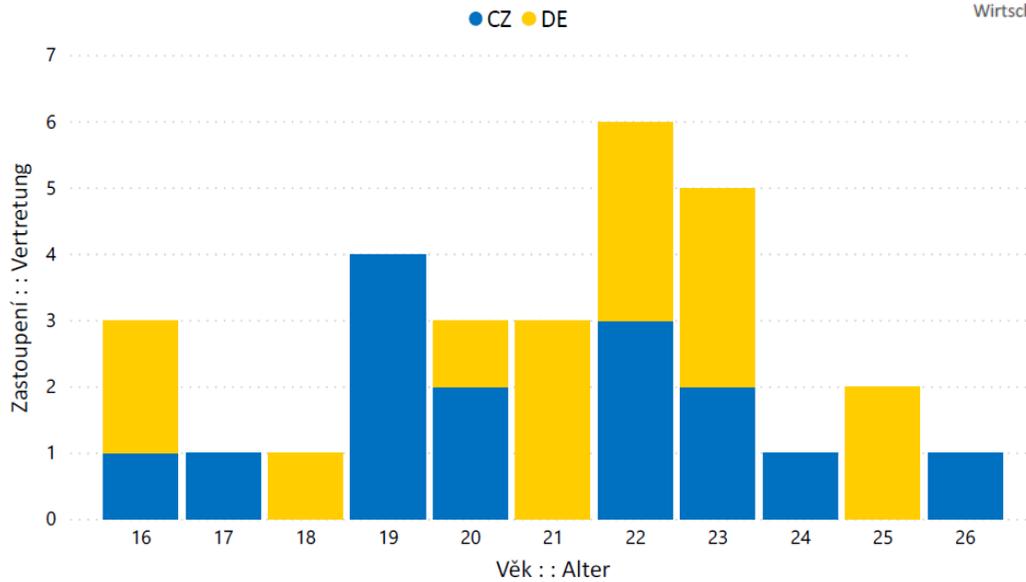
Struktura současných členů : : Struktur der gegenwärtigen Mitglieder



Studijní obory vysokoškoláků : : Studiengänge der Unistudenten

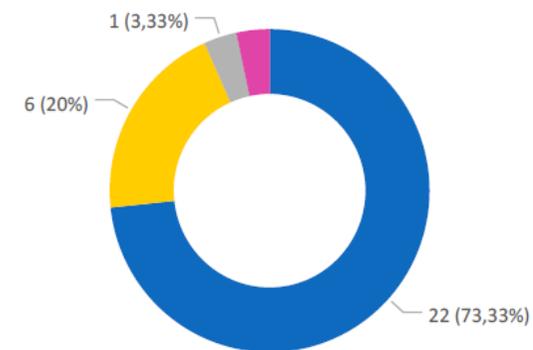


Věková struktura členů : : Altersstruktur der Mitglieder



Studium nebo zaměstnání : : Studium oder Beschäftigung

Legend: Uni/Hochschule (Blue), Gymnasium (Yellow), Fachschule (Grey), Mittelschule (Pink)



Sprecher*innen

Marie Bělohoubková, Jan Adamov, Louisa Polowy, Felix Häring

Mentorin: Antonia Planz

Zu den Aufgaben der Sprecher*innen gehört die Vertretung des Projekts in der Öffentlichkeit, beispielsweise auf der Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Diskussionsforums, bei Diskussionen, Seminaren und anderen Veranstaltungen aus der Deutsch-Tschechischen Welt. Sie kümmern sich zudem um die Verwaltung der Online-Medien. Ihre Aufgabe ist es auch, in Zusammenarbeit mit den Koordinator*innen, eine Plenarsitzung vorzubereiten.

Das Orga-Team, das sich aus den Koordinator*innen und Sprecher*innen zusammensetzt, hat sich Ende November in Leipzig getroffen. Eine Referentin, die auf Kommunikation spezialisiert ist, gab hilfreiche Tipps für das weitere Vorgehen. Außerdem wurden alle Aufgaben verteilt und noch einmal konkretisiert. Insbesondere ging es um die zukünftige Außenwirkung des JuFo und die Pflege der Webseite und des Auftritts in den sozialen Netzwerken.



my hier & wir tady

Anna Benišová, Kateřina Kadlecová, Barbora Kolářková, Mathilde Stangenberger, Thomas Vaughan

Mentor: Ferdinand Hauser

Die AG hat sich Anfang November in Prag zum ersten AG-Treffen getroffen. Ziel des Projekts sind Interviews mit in Deutschland lebenden Tschech*innen und in Tschechien lebenden Deutschen zu führen. Die Ergebnisse werden schriftlich und fotografisch auf einem Blog festgehalten. Junge Leute sollen motiviert sein, in die jeweiligen Nachbarländer zu reisen. Ängste sollen abgebaut werden

(Ne)mám Ahnung

Julia Vollbrecht, Le Minh Tam, Anna K. Ondráčková, Antonia Hock, Julie Vosyková, Sophie Goravanchizadeh

Mentorin: Alena Hrachová

Die Gruppe hat sich Mitte Oktober in Pirna verabredet. Die Projektidee dieser Gruppe zielt auf ein Video mit Deutschen und Tschech*innen ab, die in der Grenzregion leben. Es soll herausgefunden werden, welche Vorurteile auf beiden Seiten der Grenze verbreitet und wodurch diese entstanden sind. Mithilfe des Videos soll Vorurteilen entgegengewirkt werden.

Vandrlust

Magdalena Molinová, Melina Opitz, Anna Schnepfer, Eliška Vachtová, Klára Zachrdlová, Tereza Zobalová

Mentorka: Monika Traubová

Die AG hat sich Mitte Oktober getroffen und möchte Menschen durch die Grenzen verbinden. Ziel des Projektes ist, eine deutsch-tschechische Wanderung zu organisieren und die Grenze gemeinsam mit einer internationalen Gruppe zu überschreiten. Bei der Wanderung möchte die Gruppe in einen deutsch-tschechischsprachigen Austausch über die Geschichte und die Literatur der beiden Länder treten.

Hör mal, česky!

Rebecca Cischek, Jasmin Dettmar, Zuzana Marková, Kateřina Nekvindová

Mentor: Felix Weiß

Die Gruppe hat sich Ende Oktober getroffen und hat sich das Ziel gesetzt, einen Beitrag dazu leisten, die Sprachbarriere zu überwinden. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen sie deutsch-tschechische Podcasts produzieren, die sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene dabei unterstützen, die Sprache des Nachbarlandes zu erlernen. Dazu wollen sie mit spannenden und praxisnahen Themen, die auch außerhalb des Klassenzimmers Interesse wecken, den Hörern das jeweilige Land und dessen Sprache näher zu bringen.

[2]perspektivy

Johanna Lüffe, Lena Pierskalla, Nicolai Schiebert, Tomáš Tichomirov, Lukáš Vorel

Mentorka: Johanna Wentzel

Die Arbeitsgruppe hat sich Ende November getroffen. Die Gruppe wird über 6 Autor*innen (3 Männer und 3 Frauen) mit einem deutsch-tschechischen Bezug eine Broschüre herausgeben, in der sie sich mit den für den Autor*innen typischen Themen auseinandersetzen werden.

S



WIR AUF DEUTSCH-TSCHECHISCHEN VERANSTALTUNGEN

Wir waren auf wichtigen Veranstaltungen in Tschechien und in Deutschland vertreten. Wir werden regelmäßig zu wichtigen Veranstaltungen auf tschechischem und deutschem Gebiet eingeladen, bei denen wir die Stimme der Jugend vertreten. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist eine großartige Möglichkeit, um das Jugendforum der Öffentlichkeit vorzustellen, den Kontakt zu Institutionen aufrechtzuerhalten, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördern, und nicht zuletzt neue Inspirationen zu gewinnen. Darüber hinaus boten diese Veranstaltungen die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und den eigenen Horizont zu erweitern.

21. – 24. 3. 2019, Leipzig

Vertretung des Gastgeberlandes der Tschechischen Republik auf der Buchmesse in Leipzig.

Auf der Leipziger Buchmesse wurde das Jugendforum im Rahmen des Gastgeberlandprogramms gemeinsam mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds auf einem Stand präsentiert. Die Leipziger Messe war sicherlich die herausforderndste, aber wahrscheinlich auch eine der erfolgreichsten Veranstaltungen bei der Präsentation des Jugendforums in der 10. Amtszeit.

25. 5. 2019, Pilsen

Neben anderen deutsch-tschechischen Organisationen konnte das Jugendforum sich auch beim dasFest anwesend sein.

2. 6. 2019, Prag

20 Jahre deutsch-tschechischer Zukunftsfonds Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des deutsch-tschechischen Zukunftsfonds hatte das Jugendforum die Gelegenheit, seine Aktivitäten an einem Stand vorzustellen. Die Teilnehmer der Veranstaltung konnten gemeinsam mit den Vertretern des Forums über das Thema "Welche Zukunft (er)schaffen wir?" diskutieren, das auch das übergeordnete Thema der 10. Amtszeit des Forums ist.

1.- 2. 11.2019, Leipzig

Am deutsch-tschechischen Journalistenpreis und der Jahreskonferenz des deutsch-tschechischen Gesprächsforums nahm eine Delegation von Mitgliedern des Jugendforums, Koordinatoren und Vertreter der Vorstände der Vereine teil.

27. - 29.11.2019, Passau

Beim 4. Bayrisch-Tschechischen Hochschulforum an der Universität Passau nahm auch eine Delegation des Deutsch-Tschechischen Jugendforums teil. Mit verschiedenen Hochschulen aus ganz Bayern und der Tschechischen Republik diskutierten wir über bisherige und zukünftige Wege der grenzüberschreitenden Hochschulkooperation.



ALUMNI AKTIVITÄTEN

Alumnifestival

Das Alumni-Festival ist zu einem regelmäßigen Treffen von Alumni-Mitgliedern geworden, das es Ehemaligen des Jugendforums ermöglicht, in einem persönlichen Gespräch neue Freundschaften und Kontakte zu knüpfen und bestehende Bindungen zu festigen. Das zweite Jahr des Alumnifestivals, das im Tschechischen Zentrum in Berlin stattfand, wurde von 51 Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus allen Amtsperioden besucht (2001–2019). Neben Kennenlern-Aktivitäten und Networking stand auch eine Podiumsdiskussion zum Thema Klimawandel auf dem Programm, bei der Alumni aufgrund ihres Fachwissens involviert waren. Daneben gab es praktische Workshops. An der Organisation des Alumnifests sind nicht nur die Vorstände, sondern auch die Alumni selbst beteiligt



AK Impuls

Inga Berg, Veronika Křížková

Das neu entstandene Arbeitskreis aus aktiven JuFo-Alumni und hat sich als Ziel gesetzt, bestimmte Prozesse und Themenbereiche zu verbessern (z.B. Auswahlverfahren, usw.). Das Treffen dieses AKs fand von 6. 12. bis 8. 12. in Prag statt.

SCHIRMHERREN

Petra Ernstberger, MdB a.D.

Geschäftsführerin des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

es ist mir eine große Ehre, die Schirmherrschaft für das Deutsch-Tschechische Jugendforum übernehmen zu dürfen. Der Beitrag, den tschechische und deutsche Jugendliche in diesem Gremium für das Zusammenwachsen unserer beiden Völker leisten werden, ist äußerst wertvoll und wichtig. Die guten Beziehungen zwischen Tschechien und Deutschland, die seit dem Deutsch-Tschechischen Abkommen aus dem Jahre 1997 stetig verbessert wurden, erhalten durch das Jugendforum einen neuen Garanten. Junge Frauen und Männer erhalten die Möglichkeit, aktiv in den politischen Prozess einzugreifen und konstruktiv die Belange der jungen Generation zu vertreten. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg und viel Begeisterung im Sinne der Deutsch-Tschechischen Beziehungen.

www.petra-ernstberger.de

Josef Zieleniec

Ehemaliger Abgeordneter des Europaparlaments

Sehr geehrte junge Freundinnen und Freunde,

ich bin sehr erfreut, dass dank der Initiative der Mitglieder des Koordinierungsrates des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums im Jahr 2001 das Jugendforum entstanden ist, und es ist mir eine große Ehre, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gelingt, Partnerschaftsbeziehungen vor allem im Kultur- und Politikbereich mit viel Erfolg zu vertiefen, und freue mich auf gegenseitige Zusammenarbeit in nächsten Jahren.

www.zieleniec.eu

DO NĚMECKA NA ZKUŠENOU

Das Projekt „Do Německa na zkušenou“ soll tschechische Schüler und Studierende über Studien-, Freiwilligen- und Praxisangebote in Deutschland informieren und sie zu kurzen und langen Reisen motivieren. Das Projekt unterstützt auf diese Weise auch Deutschlehrer.

Im Projektjahr 2019/2020 fand das Projekt zum fünfzehnten Mal statt und es fanden insgesamt (mehr als) 170 Präsentationen an Schulen statt, davon 12 Besuche an Universitäten. Das Projekt „Do Německa na zkušenou“ wurde auch auf anderen Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit vorgestellt.

An der Projektstruktur hat sich nichts geändert, das Konzept ist in diesem Jahr gleich geblieben. Das Projekt wurde von 3 Koordinatoren koordiniert, die für verschiedene Bereiche verantwortlich sind:

Fundraising und Finanzen - Eva Müllerová

Personal und Kommunikation mit Schulen - Kristýna Růžičková

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing - Veronika Malantová

2019 erhielt das Projekt 17 neue geschulte Referenten, insgesamt beteiligten sich 29 Referenten am Projekt, die neben den Präsentationsaktivitäten auch an der Weiterentwicklung des Projekts in Arbeitsgruppen mit den Koordinatoren zusammenarbeiteten.

Das Projekt zeigte Erfolg in Form von zielorientierten Schülern und einer Plattform, die von deutsch-tschechischen Organisationen eingerichtet wurde. Ein ausführlicherer Bericht über das Projekt ist im entsprechenden Abschlussbericht zu finden. Anlässlich des 15. Jubiläums des Projekts wurde auch ein Video gedreht, um über die Aktivitäten des Projekts zu informieren.

<https://www.youtube.com/watch?v=O5oTbxdVjuE>





deutsch-tschechisches jugendforum
česko-německé fórum mládeže

